

# Europa lebendig werden lassen

## Infoabend über Kreisau bei den Ursulinen



Dominik Kretschmann, leitender Mitarbeiter der internationalen Begegnungsstätte Kreisau/Krzyżowa in Schlesien (Polen) stellt diese am Dienstag, 25. September 2018 um 19 Uhr in der Schule der Ursulinen in Würzburg vor. Die Kreisau-Initiative Würzburg e.V. lädt zu dieser einmaligen Begegnung ein und möchte damit besonders SchülerInnen und LehrerInnen für einen Besuch in Kreisau interessieren. Schwester Katharina Merz, Schulleiterin und Oberin des Konvents der Ursulinen in Würzburg, öffnet dafür mit Freude ihr Haus, sieht sie doch die Förderung junger Menschen zu Toleranz und Verständigung als einen wesentlichen Bestandteil des Bildungskonzepts der Ursulinen an.

Der Ort, an dem sich in der dunklen Zeit des Nationalsozialismus Menschen unterschiedlichster Herkunft, Konfession und Weltanschauung dem gemeinsamen Kampf für die europäischen Werte verschrieben, ist heute ein Ort für die Begegnung von Jugendlichen und Erwachsenen aus Deutschland, Polen, Frankreich, der Ukraine und vielen anderen Ländern. Im November 1989 trafen sich hier Bundeskanzler Helmut Kohl und der polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki zu einer viel beachteten Versöhnungsmesse.

Im der internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) führt ein Team von pädagogischen Mitarbeitern im Jahresverlauf rund 100 Projekte – Jugendbegegnungen sowie Schulungen für Lehrer, Lehrerinnen und Multiplikatoren – durch. Die IJBS wird in ihrer Arbeit von Freiwilligen aus Deutschland (FSJler) und der Ukraine, zuweilen übergangsweise auch von Praktikantinnen und Praktikanten der IJBS, unterstützt. Kreisau arbeitet eng mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) sowie mit den Kreisau-Initiativen Würzburg und Berlin zusammen.



„Erinnern, vermitteln und Raum schaffen für Austausch und Begegnung“ – das sind die Aufgaben, welche sich die Gedenkstätte der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung setzt, um der Geschichte des Ortes Kreisau, der Stiftung des Neuen Kreisau sowie des Erbes von Widerstand und deutsch-polnischer Versöhnung zu gedenken und sie heute lebendig werden zu lassen.



In einer Zeit wachsender Spannungen in Europa und der Welt sucht man in Kreisau das Verbindende, und dies geschieht in guter Tradition: Die Mitglieder des Kreisauer Kreises entwarfen über alles Trennende hinweg gemeinsam ein einmaliges politisches, gesellschaftliches, wirtschaftliches und kulturelles Programm für ein Nachkriegsdeutschland und -europa. Ein bedeutender Teil dieses Programms war die Idee einer engen Zusammenarbeit aller europäischer Nationen innerhalb eines politisch vereinigten Kontinents.